

Nokodemion

**und die siebenfache Prophetenreihe
oder
... über die Relativität der Zeit**

von Hans-Georg Lanzendorfer

FIGU

**Freie Interessengemeinschaft
Semjase-Silver-Star-Center
CH-8495 Schmidrüti
Schweiz/Suisse/Switzerland**



© FIGU 2008, Einige Rechte vorbehalten.



Dieses Werk ist, wo nicht anders angegeben, lizenziert unter <http://www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/>

Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag

FIGU «Freie Interessengemeinschaft für Grenz- und Geisteswissenschaften und Ufologiestudien», Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Schmidrüti ZH

Nokodemion

und die siebenfache Prophetenreihe

oder

... über die Relativität der Zeit

von Hans-Georg Lanzendorfer, Schweiz

Nokodemion – dieser Name von grosser Bedeutung begleitet uns gegenwärtig in mehreren Schriften. Mit der Offenbarung über die Geheimnisse, Zusammenhänge und Hintergründe dieses Namens hat die Mission der FIGU einmal mehr einen gewissen Höhepunkt erreicht. Die gegenwärtige Entwicklung in diesen Belangen hat selbst für die ausserirdischen Plejaren und die Mitglieder ihrer Föderation höchst interessante und neue Erkenntnisse erbracht.

Einmal mehr zeigen die neuen Offenbarungen bezüglich des Propheten Nokodemion, dass es sich bei der Mission der FIGU sowie dem einzigartigen Auftreten von «Billy» nicht einfach nur um die Kontakte eines Erdenmenschen zu ausserirdischen Intelligenzen handelt. Die Tatsache einer offiziellen Begegnung mit ausserirdischen Menschen fremder Welten und Planeten ist und wäre für diesen Erdenplaneten jedoch bereits eine absolute Einzigartigkeit. In Tat und Wahrheit sind die Fakten und Hintergründe über die FIGU und den Kontaktmann «Billy» Eduard Albert Meier, BEAM, um ein Vielfaches umfangreicher als bisher angenommen. Die wahrlichen Gegebenheiten sind selbst für den Verstand und das Bewusstsein eines neuzeitlichen Menschen, der offenen Sinnes und frei von Vorurteilen über diese Erde wandelt, ein unvorstellbar komplexes, schwer nachvollziehbares und einzigartiges Ereignis. Die tatsächlichen Beweggründe, seine universumweite Mission und die evolutive Aufgabe des Propheten Nokodemion zu verstehen und zu begreifen, ist auch aus kosmischer Sicht betrachtet für einen erdfremden Menschen sehr anspruchsvoll. Selbst für den höher entwickelten Verstand und das Bewusstsein von ausserirdischen Intelligenzen und deren geschulte Fähigkeit, die kosmischen Zusammenhänge schneller und tiefgründiger zu erkennen und zu begreifen, stellen die Fakten um Nokodemion und dessen Herkunft und Wirken eine sehr grosse kognitive und erkenntnistheoretische Anforderung und Leistung dar. Erst recht für den in den schöpferischen Belangen unwissenden Menschen dieser Erde.

Auf unserem Planeten leben wir in Gemeinschaft mit einer sehr konsumorientierten, gläubigen und materialistisch ausgerichteten

Menschheit. Ihr Denken und Handeln basiert auf einer sehr multikulturellen und sektiererischen Grundlage blinder Götter-Gläubigkeit, Schicksalsergebenheit, Demut und Hörigkeit. Zahlreiche Kultreligionen, die neuzeitliche Esoterik, Parapsychologie sowie ein blindgläubiger kultreligiöser und esoterischer Sektierismus aller Schattierungen prägen das Denken, das Gefühlsleben und das Bewusstsein der Erdenmenschheit. In ideologischen und philosophischen Belangen ist sie daher seit Jahrtausenden sehr orientierungslos und ohne wahrliches, evolutiv wertvolles oder psychische- und bewusstseinbildendes Wissen. Die wahrliche Schöpfungsphilosophie, bzw. die Geisteslehre, wird vom Gros der Erdenmenschheit infolge ihrer Verblendung und Unwissenheit noch immer missachtet. Die Belehrungen und Unterweisungen über die schöpferischen Gesetze und Gebote werden fälschlich als sektiererische Lehre einer neuen Religion kritisiert und abgelehnt.

Seit 1975 in Hinwil/ZH ist BEAM in der Öffentlichkeit, und seit über drei Jahrzehnten, ab dem 7. April 1977, der Ort Semjase Silver Star Center Hinterschmidrüti, 8495 Schmidrüti/ZH in der Schweiz, weltbekannt für die einzigartigen Belehrungen, die Aussagen, Berichte und Erklärungen von «Billy» Eduard Albert Meier bezüglich seiner zahlreichen physischen und telepathischen Kontakte zu ausserirdischen Menschen. Interessierte, aufrichtige, suchende und forschende Menschen ehren und achten ihn für seine jahrzehntelange Ausdauer, seine beispiellose Geduld und seine wertvolle Arbeit. Sie erstellen ihm an diesem lehrreichen und bedeutungsvollen Ort weder ein ideologisch-dogmatisches Denkmal, noch ersinnen oder begründen sie irgendwelche Personen- oder Verehrungskulte und würdigen dadurch sein einzigartiges Lebenswerk. Ein Werk, das nicht seine eigene Person als den wahrlichen Propheten, sondern die schöpferischen Gesetze, Gebote und Prinzipien und somit die Schöpfung resp. das Universalbewusstsein in den Mittelpunkt aller Aufmerksamkeit stellt. Zahlreiche unbelehrbare Antagonisten und sonstige Gegner klammern sich hingegen weiterhin an ein paar von fremder Hand gefälschte Bilder, manipulierte Photoaufnahmen, bewusst erfundene Gerüchte sowie an unbeweisbare und unhaltbare Unterstellungen. Vehement versuchen sie mit lügnerisch konstruierten Lappalien die Mission und die für ihren «kleingeistigen» Verstand unbegreifbare und sehr komplexe Aufgabe «Billys» in den Schmutz zu ziehen und seinen «Kontaktfall» in der Öffentlichkeit als Lüge und Betrug darzustellen.

Beim vordergründigen Aufhänger der FIGU, der sogenannten Ufologie, handelt es sich, genauer betrachtet, im Grunde genommen lediglich um schmackhaftes Beigemüse einer seit Jahrmilliarden dauernden prophetischen Aufgabe und kühner Mission. Es ist eine aussergewöhnliche Mission ohne jeglichen kultreligiösen oder göttlich-ideologischen Hintergrund. Das effektive Begreifen und wirkliche Verstehen dieser uralten prophetischen Aufgabe und Mission Nokodemions ist oder wäre für den Erdenmenschen der Gegenwart eine kognitive und bewusstseinsmässige Höchstleistung. Das vor allem auch darum, weil sich die Lehre Nokodemions nicht mit den herkömmlichen kultreligiösen Belangen befasst, sondern deren göttliche Irrlehren und vermeintlich schicksalbestimmender Kräfte sogar im höchsten Masse verurteilt und kritisiert. Allein schon diese Tatsache widerspricht der kultreligiösen Gewohnheit und Auffassung des Erdenmenschen, wie er diese seit Jahrtausenden kennt. So hat der Mensch dieser Erde in seiner Gläubigkeit und Unwissenheit noch immer mehrheitlich die Tendenz, seine weithin ungeklärten Fragen zu den Geheimnissen des Lebens, des Sterbens und Vergehens letztendlich mit den Argumentationen göttlicher Mächte und Kräfte zu erklären. Dieses unlogische Handeln als Zeichen menschlicher Ratlosigkeit ist sogar bei vordergründig kultreligiös ungläubigen Menschen zu beobachten, und zwar vor allem dann, wenn sie in schwere oder lebensbedrohliche Situationen wie Gefahren, Unfälle, Krankheiten, Schwierigkeiten oder Unheil geraten sowie für eine Heirat oder die Taufe ihrer Kinder vor den Altar ihrer jeweiligen Kultreligion zu treten wünschen.

Die Trennung und Ablösung von seinen Religionen oder von neuzeitlich esoterischen Pseudoweisheiten und von all deren Scheinerklärungen fällt dem Erdenmenschen nicht leicht. Die Ufologie als materiellbewusstes Sensationsprodukt ist daher für den Menschen der Gegenwart und für seinen geblendeten und materialistisch ausgerichteten Verstand leichter fassbar als die religionskritischen Belange und die komplexen Zusammenhänge um den Propheten Nokodemion und seine Folgepersönlichkeiten. Mit dem Offenlegen der Hintergründe über die Reihe der sieben irdischen Prophetenpersönlichkeiten des Nokodemion, die in späterer Zeit auf dieser Erde in Erscheinung traten, und zwar als (1.) Henoch (3. Februar 9308 v. Chr. bis 1. Januar 8942 v. Chr.), (2.) Elia (5. Februar 891 v. Chr. bis 4. Juni 780 v. Chr.), (3.) Jesaia (7. Februar 772 v. Chr. bis 5. Mai 690 v. Chr.), (4.) Jeremia (9. Februar 662 v. Chr. bis 3. September 580 v. Chr.), (5.) Immanuel (3. Februar 02 v. Chr. bis 9. Mai 111 n. Chr.) sowie (6.) Mo-

hammed (19. Februar 571 n. Chr. bis 8. Juni 632 n. Chr.), wurden die prophetische Mission und die Aufgaben von «Billy» als letzter (7.) Prophet sowie der unscheinbare Ort Hinterschmidrüti, als Sitz des Vereins FIGU, in ein völlig neues Licht gerückt. Die Ufologie dient den interessierten Menschen seither lediglich als Stein des Anstosses, sich mit den Themen der Ausserirdischen, dem Fall «Billy» Eduard Albert Meier, der Geisteslehre und mit dem Verein FIGU zu befassen.

Mit jeder neuen Erklärung und neuerlichen Einsicht in die aussergewöhnlichen Belange und Geheimnisse Nokodemions erwachsen wiederum zahlreiche weitere Fragen, die nach einer Antwort suchen. Tatsächlich öffnen und zeigen sich den Interessierten einmal mehr neue, ungeahnte Horizonte und kosmische Zusammenhänge über die universelle Tragweite und Wichtigkeit des kleinen Ortes Schmidrüti im Tösstal des Zürcher Oberlandes. Zaghafte und mit grösster Vorsicht wurde den Erdenmenschen das Tor in eine geheimnisvolle und vergangene Welt geöffnet. Es ist der Blick in vergangene Welten und Epochen, die unsere Gegenwart jedoch mit gewaltiger Kraft zu prägen vermögen. Der Zeitpunkt hierzu wurde nicht zufällig gewählt, sondern hat auch mit dem allmählichen Wachsen des menschlichen Verstandesdenkens und seiner Vernunft zu tun. Auch wenn es sich bei den massgebenden und voranschreitenden Menschen offenen Sinnes erst um eine kleinere Menschengruppe handelt, die weltweit mit einigen tausend Menschen zu berechnen ist. Vorsichtig wagen wir durch den kleinen Spalt in die prophetische Vergangenheit von Milliarden Erdenjahren zu blicken, ohne auch nur die kleinste Ahnung davon zu haben, was sich hinter dem weit geöffneten Tor verbirgt.

Zu Beginn von BEAMs offenem Auftreten in den 1970er Jahren schien für die Öffentlichkeit seine Mission und Aufgabe noch auf die Kontakte mit ausserirdischen Menschen fremder Welten und Planeten beschränkt zu sein. Die Wichtigkeit bzw. der Sinn und Zweck seiner Kontakte lag ja erst vordergründig in der Aufklärung und Informierung der Erdenmenschen bezüglich der Belange vielfältigen fremdirdischen Lebens in den Weiten des Weltenraums. Den ersten Kontaktberichten folgte die Geisteslehre. Die wahre Weite, Grösse und der Umfang der Mission wurden den Mitgliedern der FIGU jedoch nur langsam bewusst, denn erst durch das jahrelange Lernen kristallisierte sich für sie die ganze Tragweite von Billys immenser Aufgabe und der «Lehre der Wahrheit», «Lehre des Geistes», «Lehre des Lebens» heraus. Durch zahlreiche belehrende Schriften und Bücher sowie mündliche Erklärungen wurde seine Mission stetig er-

weitert und dem Erdenmenschen die schöpferischen Gesetze und Gebote nähergebracht. Die steigende Zahl seiner heute rund 45 Bücher, vielen Broschüren, Artikeln, Kleinschriften und zahlreichen Informationsschriften liessen im Laufe der Zeit allmählich den wahren Umfang seiner Mission erahnen.

Mit den Erläuterungen über die Prophetenreihe der sieben massgebenden irdischen Kündler resp. Propheten wurde ein weiterer Kreis der Aufklärung geschlossen. Mit dem Erscheinen der Bücher «Kelch der Wahrheit» sowie der auslegenden Erklärung über die Hintergründe im Buch «Nokodemion» wurde erst im Jahr 2008 der Schleier der vorzeitlichen Herkunft der Geistform des siebten Kündlers, Billy, gelüftet. In aller Bescheidenheit seines Menschseins werden die Epochen seines Wirkens bzw. die Wanderungen seiner Geistform durch Raum und Zeit sowie durch verschiedene Persönlichkeiten in einem Kontext von Milliarden von Jahren aufgezeigt. Durch die Anwesenheit von BEAM wurde aber plötzlich auch die Rolle dieses kleinen Erdplaneten in den Mittelpunkt einer gewissen kosmischen Entwicklung gestellt.

Aus fleischlich-körperlicher Sicht betrachtet, werden wir Erdenmenschen lediglich einige wenige Jahrzehnte alt, denn erst langsam nähern wir uns einer Lebenserwartung von 100 Jahren. Für das Gros der Menschen sind diese wenigen Lebensjahre die einzig verbindlichen Werte, wie sie aber auch die Angst vor dem eigenen Sterben und der Vergänglichkeit als bedrohlichen Mittelpunkt ihrer Existenz darstellen. Zahlreiche Menschen bezweifeln zudem ein schöpferisches Leben nach dem Tode bzw. das Todesleben. Die Wiedergeburt einer schöpferischen Geistform liegt nicht im Bereich ihres kulturreligiösen Denkens, und die Jahrmilliarden schöpferischer Existenz sind für sie reine Theorie.

Mit den aktuellen Erläuterungen über den geschichtlichen Hintergrund Nokodemions werden die Menschen jedoch plötzlich mit einer Entwicklung konfrontiert, die seit Jahrmilliarden existiert, im Zusammenhang mit einem einzigen zeitgenössischen Menschen steht und in der irdischen Gegenwart ihren Abschluss findet. Es ist die Geschichte eines einzelnen und einzigartigen Menschen resp. dessen Geistform, die seit rund 96 Milliarden Erdenjahren (über mehrere Universumerneuerungen hinweg, die alle 49 Milliarden Jahre stattfinden) eine wichtige Rolle in der Evolution zahlreicher Menschheiten dieses Universums spielt. Allein schon die universelle Wichtigkeit eines einzelnen Menschen bei der Erfüllung einer prophetischen Mission ist für das Gros der Menschen dieser Erde

höchst unverständlich und unbegreiflich. Das vor allem auch darum, weil es sich bei den Belangen um Nokodemion um einen so unvorstellbar langen Zeitraum von Jahrmilliarden handelt, der weit darüber hinausgeht, was die irdische Wissenschaft als Alter unseres Universums bestimmt, das sie irrtümlich auf nur rund 13 Milliarden Erdenjahre schätzen, obwohl es in bezug auf den Materiegürtel gemäss plejarischen Angaben heute – nach der letzten Erneuerung – 17 Milliarden Jahre alt ist. Das, während das gesamte Schöpfungsuniversum mit den anderen sechs immateriellen Gürteln bereits ein Alter von rund 46 Billionen Jahren aufweist und ein Gesamtalter von 311 Billionen und 40 Milliarden Jahren erreichen wird, wobei die Expansion und die Kontraktion jeweils 155,5 Billionen Jahre betragen. Danach fällt die Schöpfung resp. das Universum in einen Schlummer und erneuert sich zu einem neuen Universum resp. zu einer neuen Schöpfung, zur Ur-Schöpfung.

Die Archäologie datiert Versteinerungen und Saurierknochen über einen Zeitraum von ca. 60–220 Jahrmillionen. Die höheren menschlichen Kulturen und Zivilisationen werden dabei aus erdwissenschaftlicher Sicht mit ca. 5–12 Jahrtausenden angegeben. Die Altzeit der Menschheitsgeschichte dauerte gemäss den Wissenschaftlern etwa von 2,5 Millionen bis 12 000 oder 8000 Jahre v. Chr. und stellt gemäss irdischer wissenschaftlicher Erklärungen den grössten Teil dessen dar, was bezüglich des Menschen seit alters her bekannt ist. Die Plejaren reden dabei allerdings diesbezüglich von 6 resp. 12 Milliarden Jahren. Aber so oder so: Mathematisch betrachtet ist daher Nokodemions Geistform rund 38 400mal älter als die offizielle Geschichte unserer irdischen Menschheit. Im Zusammenhang mit der Geschichte Nokodemions wird die Zeit plötzlich zu einem äusserst relativen Faktor. Sie ist eine Heilerin von Wunden, lässt deren Narben oberflächlich verschwinden, ist aber auch die Mutter aller gedulden Belehrung und Gelassenheit. So sind die Menschen eingeordnet in die Gesetze ihres eigenen Werdens und Vergehens sowie in die Vergänglichkeit allen Daseins. Das eigene kurze Leben wird zum Massstab aller Dinge, und die Ewigkeit der Vergangenheit und Zukunft zu einem theoretischen Wert. So existiert die Geistform Nokodemions bereits rund zwanzigmal länger, als unsere Erdenwelt mit ihren rund 5 Milliarden Jahren ein fester Planetenkörper ist. Und so ziehen Milliarden Erdenjahre am Menschen dieser Erde vorbei wie schnell dahintreibende Regenwolken am Himmel.

Durch die unbemannte Raumfahrt vermag der Erdenmensch erst in der jüngeren Neuzeit seine Hände in Form von Sonden nach dem Trabanten der Erde und nach den nächsten Planeten im eigenen Sonnensystem auszustrecken. Die zahllosen Geheimnisse des universellen Weltenraums mit seinen Welten, Sonnen und Galaxien sind dem Menschen jedoch noch gänzlich unbekannt. Dennoch wird er gegenwärtig mit der zeitgenössischen Präsenz und der Anwesenheit eines irdischen Menschen von universeller Einzigartigkeit und kosmischer Bedeutung konfrontiert. Es ist die Existenz eines Menschen, dessen Geistform seit Jahrmilliarden durch die Galaxien, Sonnensysteme, Welten und durch mehrere Erneuerungen des materiellen und für die Astronomen sichtbaren Universumgürtels wandert, um – in selbst-aufgelegter Pflicht – deren zahlreiche Zivilisationen und Völker zu belehren und in der Geisteslehre zu unterweisen. Diese Tatsache wird für einen einfachen und mitunter kulturreligiös geblendeten Menschen dieser Erde zu einem unvorstellbaren und überfordernden Sachverhalt. Vor allem für jene Menschen, in deren Vorstellungen und Lebensphilosophien lediglich das aktuelle Leben von Bedeutung ist und in deren Gesinnung keinerlei höhere schöpferische Prinzipien und Gesetzmässigkeiten berücksichtigt werden, sondern in der Regel nur religiöse, sektiererische, ideologische, philosophische und politische Anschauungen und Glaubensformen.

Der Mensch ist ein sehr vergessliches Wesen. Bereits die Erinnerungen an die Geschehen vergangener Tage oder Stunden bereiten ihm unter Umständen grosse Mühe. Mit dem Wandel der Zeit und dem Lauf der Jahre verblassen auch seine bewussten Erinnerungen. Für einen in den Belangen der FIGU unwissenden und unbewanderten Erdenmenschen stellt sich natürlich die berechnete Frage, wie es möglich sein kann, dass plötzlich Geschehen beschrieben werden, die sich über einen Zeitraum von Jahrmilliarden hinweg zugetragen haben und zudem auch aufgezeichnet wurden. Die erdenmenschliche Existenz in einem fleischlichen Körper ist – wie bereits gesagt – mit ihren wenigen Jahrzehnten nur von kurzer Dauer. Dieses kurze Verweilen in einen Kontext mit den Jahrmilliarden von Nokodemions Existenz zu bringen, ist für viele Menschen ein sehr hoher bewusstseins- und verstandesmässiger Anspruch. Selbst für geübte «Geister» und FIGU-Interessierte ist dies eine sehr beträchtliche Vorstellung. Die Existenz einer Jahrmilliarden dauernden prophetischen Mission erscheint vielen Erdenmenschen der neuzeitlichen Gegenwart unfassbar; ebenso die Möglichkeit zur Kontrollierung, Aufrechterhaltung und Steuerung der Geschehen um Nokodemion durch eine

übergeordnete Geistebene und Instanz wie Arahathatersata. Durch die Fakten um Nokodemion werden auch zahlreiche Menschen erstmals mit der Existenz von Geistebenen wie Arahathatersata oder Petale konfrontiert. Doch weder die Ebene Arahathatersata noch Petale sind in irgendeiner Art und Weise mit den kulturreligiösen Vorstellungen und Glaubensannahmen oder mit der Esoterik in Verbindung zu bringen. Die Ebene Arahathatersata, als Herkunftsebene Nokodemions, zeichnet verantwortlich für die Kontrollierung und Überwachung der prophetischen Mission. Sie kontrolliert und überwacht die kühnerische Mission des Propheten der Neuzeit, seiner Vorgänger sowie die Arbeit der FIGU. Sie ist die kontrollierende Kraft in bezug darauf, dass die urzeitlich gesetzten Bestimmungen ausgeführt sowie die Geschichte, Aufgabe und Mission Nokodemions nachvollzogen und in der Erinnerung behalten werden können. Durch das menschliche Erinnerungsvermögen allein wäre die Mission Nokodemions bereits nach wenigen Jahrhunderten in Vergessenheit geraten.

Gemäss dem bis heute (2009) noch unveröffentlichten Kontakt Nr. 465 von Mittwoch, dem 7. Mai 2008, basiert die Mission Nokodemions auf einem schöpferischen Gesetz. Diese interessanten Geschehen und Belange zeigen klar und deutlich, dass es sich bei der durch die universale Schöpfung erschaffenen Schöpfung Mensch nicht um eine willkürliche Erscheinung des Zufalls handelt, wie dies vor Jahren oder sogar heute von irdischen Wissenschaftlern behauptet wurde und noch wird. Sie ist also, wie von der Geisteslehre und den Ausserirdischen gelehrt wird, eine bewusste Lebensform, die nach bestimmten schöpferischen Gesetzmässigkeiten entstanden ist und die nach den schöpferischen Gesetzen und Geboten handeln und lernen soll, um die Bewusstseinsentwicklung zu erfüllen. Für den Verstand und des Erdenmenschen gegenwärtigen Bewusstseinsstand liegt die Existenz der Schöpfung in einer unvorstellbar hohen zeitlichen und räumlichen Ausdehnung. Die gewaltigen schöpferischen Dimensionen und Prinzipien sind in ihrer Komplexität selbst für bewusstseinsmässig sehr hoch entwickelte Menschen kaum einsichtbar. Solange sich die Menschen in ihrer materiellen und fleischlich-körperlichen Welt bewegen, können all die schöpferischen Dimensionen in ihrer vollumfänglichen Grösse und Erhabenheit wohl erahnt, mit dem menschlichen Bewusstsein und Verstandesdenken jedoch niemals vollumfänglich erfasst werden.

Die verschiedenen Formen und Ebenen seines Bewusstseins sind dem Menschen noch immer sehr rätselhaft. Daher vermag er auch

noch nicht zwischen seinen materiell-bewusstseinsmässigen und den geistigen Bewusstseinssebenen zu unterscheiden. Die reinkarnierende Geistform, bzw. das reinkarnierende geistige Ego, bzw. das winzige schöpferische Teilstück, das den Menschen belebt und wissens- sowie weisheitsmässig evolutioniert, ist dem Gros der Menschen der Erde noch gänzlich unbekannt. Aus diesem Grund ist für den in bewusstseinsmässigen Belangen unwissenden und kultreligiös befangenen Erdenmenschen der Gegenwart das Erfassen der Mission Nokodemions noch während Jahrhunderten kaum in umfassendem Masse möglich. Zwar leben wir heute in einer interessanten, spannenden und denkwürdigen Neuzeit, in der die ersten Anfänge und Keime zur positiven Entwicklung und Evolution des menschlichen Bewusstseins gesetzt werden, doch ist der Weg zum Ziel lang und beschwerlich. BEAMS Geisteslehre leistet hier grosse Dienste, deren wahrlicher Wert leider erst in Hunderten von Jahren erkannt wird. So ist in der heutigen Zeit die bewusstseinsmässige Aussaat des Wissens der Geisteslehre durch die Lehre des Propheten erst der Anfang, deren erste Früchte in greifendem Rahmen gemäss den plejarischen Angaben frühestens in rund 800 Jahren zu ernten begonnen werden können.

Seit den 1940er Jahren leben wir in der prophezeiten Zeit der kalten Herzen. Mit ihren kriegerischen, politischen und kultreligiösen Wirren, philosophischen und ideologischen Widersprüchen sowie den sozialen und gesellschaftlichen Disharmonien, steht die irdische Gegenwart der Neuzeit im starken Gegensatz zur milliardenjährigen schöpfungsorientierten Geisteslehre. Diese oftmals sehr anstrengende Gratwanderung zwischen der irdischen Alltagsgestaltung und dem Studium sowie den Erkenntnissen aus der Geisteslehre, gegenüber der friedvollen Existenz ausserirdischer Besucherinnen und Besucher, ist als Diskrepanz vor allem für die zahlreichen der FIGU nahestehenden Menschen spürbar. Sie sind es, die in ihrem irdischen Leben beide Welten miteinander zu verbinden suchen. Der Umgang und die Verbindung dieser sehr gegensätzlichen Welten erfordert oftmals ein sehr taktvolles Fingerspitzengefühl zwischen vernünftigem Schweigen und dem bewussten Auftreten in der Öffentlichkeit. Die aufgeschlossenen Menschen im engeren und grösseren Kreise in und um die FIGU sind oftmals sehr gefordert, diese beiden gegensätzlichen Welten im eigenen Leben in Einklang zu bringen, dies jedoch, ohne sich über die Unbelehrbarkeit und Unvernunft der Erdenmenschen zu grämen oder an der irdischen Verständnislosigkeit für die wahrliche Wahrheit zu verzweifeln.

Die Menschen reagieren auf die unterschiedlichste Art und Weise auf die uralte Lehre Nokodemions und auf Billys Geisteslehre. In ihrem eigentlichen Wert durch Nokodemion begründet und seit Jahrmilliarden durch die späteren Propheten den Menschen gelehrt, wird sie nunmehr zum siebten Mal auf der Erde gelehrt und liegt erstmals schriftlich festgehalten umfangreich in der Neuzeit vor, und zwar auf weissem Papier gedruckt, als rund 400 gebundene und geheftete Lehrbriefe im Format A4, mit durchschnittlich 55 Seiten und in einem noch niemals zuvor gegebenen Umfang in Form von sage und schreibe bisher 45 Büchern, zahlreichen Broschüren und in einer sehr grossen Anzahl von Artikeln. Und tatsächlich hat noch kein Prophet oder Weiser je zuvor die Geisteslehre in diesem unermesslichen Umfang gebracht, gelehrt und niedergeschrieben. So unvorstellbar und gar unglaublich die Tatsache für viele Erdenmenschen auch klingen mag: die Geisteslehre ist eine uralte Lehre in bezug auf die schöpferischen Gesetze und Gebote, zusammengefasst als Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens, die bereits vor Jahrmilliarden Jahren gelehrt wurde und bei vielen Völkern im Universum Verbreitung fand, und zwar bereits zu einer Zeit, als die Erdkugel noch während Jahrmilliarden nicht als fester Körper, sondern als gasförmige Masse existierte und folglich auch kein menschliches Leben trug.

Das umfangreiche neue Buch «Kelch der Wahrheit», das Billy in nur fünfeinhalb Monaten geschrieben hat, sowie die Hintergründe über den Propheten Nokodemion, verweisen einmal mehr mit aller Deutlichkeit auf die bemerkenswerte Gegensätzlichkeit der verschiedensten Welten, die auf unserem Erdplaneten der gegenwärtigen Neuzeit aufeinanderprallen. Zahlreiche irdische Kultreligionen, Glaubensannahmen, philosophische Erklärungsversuche und unterschiedlichste Ideologien und Denkweisen der Erdenmenschen werden durch die ungeheure Kraft der uralten wahrheitlichen und schöpferischen Lehre Nokodemions herausgefordert und in ihre Schranken verwiesen. Die Lehre des Geistes ist der wahrliche und evolutiv wertvollste Schatz, den es während vieler kommender Jahrhunderte wieder neu zu entdecken gilt. So sind weder Gold noch Edelsteine, weder Silber und Preziosen noch das gesamte Vermögen dieser Welt mit den hohen schöpferisch-evolutiven Werten und Erkenntnissen aus der Geisteslehre zur Bildung des Bewusstseins, der Psyche und des Gefühlslebens aufzuwiegen. Das Aufeinandertreffen der neuzeitlichen Welten und vergangener Zeitepochen könnte unterschiedlicher und gegensätzlicher nicht sein.

Während Jahrmilliarden hat die Lehre Nokodemions in den Speicherbänken geschlummert, um letztendlich durch die gegenwärtige prophetische Mission und Arbeit von BEAM wieder den Weg in diese neuzeitlichen Sphären zu finden. Die Lehre bzw. die Geschichte Nokodemions wirft mit Milliarden von Jahren um sich, als ob es sich um Stunden handle. Der Umgang mit der Zeit wird plötzlich relativiert. Das Verständnis für das eigene Werden und die Vergänglichkeit, die persönliche Existenz sowie das eigene Menschsein finden neue Formen, Erkenntnisse und Betrachtungsweisen. Die eigene Wichtigkeit verschwindet in den scheinbar zeitlosen Jahrmilliarden und Aeonen zur Nichtigkeit. Persönliche Probleme und Schwierigkeiten des irdischen Alltagslebens und vermeintlich existentielle Bedeutsamkeiten verlieren ihre Überbewertung. Die Geschichte und Zusammenhänge um Nokodemion lehren uns auch, die Wichtigkeit im Kleinen und Kleinsten unserer eigenen Existenz zu erkennen und dem Leben dennoch mit einer gewissen Gelassenheit und im Bewusstsein der notwendigen Verantwortung zu begegnen.

Wir leben am Rande unserer Galaxie auf einem sehr abgelegenen kleinen blauen Erdplaneten. Ohne diese Tatsache auch nur im Geringsten zu ahnen, ist sich der Erdmensch seiner einzigartigen Situation und der Rolle seines Planeten in keiner Art und Weise bewusst. Seine Einzigartigkeit liegt nicht etwa an der besonderen Lage seines Sonnensystems oder an den Schönheiten und der Einmaligkeit seines wunderbaren Planeten. Vielmehr nämlich beruht die Besonderheit und die einzigartige Rolle seines Planeten in der Anwesenheit eines aussergewöhnlichen Menschen. Es ist die zeitgenössische Anwesenheit eines wahrlichen Schöpfungs-Propheten und Sohn der Arahat Athersata-Ebene, der in der Evolution zahlreicher Welten und Planeten sowie deren Menschheiten und Zivilisationen tatsächlich während Jahrmilliarden eine einzigartige und bedeutungsvolle Pflicht erfüllte und noch weiterhin erfüllt.

Zweifellos wird diese Aussage vom Gros der Menschen dieses Planeten als eine irrige und arrogante Behauptung grössenwahnsinniger Hörigkeit sowie einer blinden Verehrung in bezug auf Billy ausgelegt. Diese Unterstellung ist jedoch in ihrer Unlogik, Unsinnigkeit, Unwissenheit und im Nichterkennen der wahrlichen Wahrheit, gemäss dem gegenwärtigen Bewusstseins- und Erkenntnisstand des Erdmenschens, in gewisser Weise durchaus verständlich. Nicht etwa weil der genannte Vorwurf der Antagonisten, Esoteriker, Religionsgläubigen, Besserwisser und bösen Kritiker usw. auf einer Wahrheit beruhen könnte, sondern weil die Erdmenschens die ef-

fektive Wahrheit um die Hintergründe und Tatsachen bezüglich der Persönlichkeit Nokodemions und seiner nachfolgenden Prophetenlinie schlicht und einfach während mehreren Jahrhunderten noch nicht zu verstehen und zu erfassen vermögen. Dieser Umstand darf dem noch immer kultreligiös beeinflussten Erdenmenschen der Gegenwart jedoch nicht in wertender Form vorgeworfen werden, sondern muss mit einer gewissen Einsicht in seine Situation und dem gebührenden Respekt betrachtet werden.

Die Einsicht in die schöpferische Ordnung und in die Werte der Geisteslehre erfordert einen sehr langen Prozess des Lernens: Einsichten, Erkenntnisse und bewusstseinsmässige Weiterbildung. Dieser Lernprozess hat jedoch erst in einer verschwindend kleinen Anzahl Erdenmenschen eingesetzt. Noch immer ist das Gros der Erdmenschheit ohne jegliche wahrliche Kenntnis über die schöpferisch-kosmischen Gesetzmässigkeiten. Ebenso fehlen ihm bis heute religionsfreie Erkenntnisse und Belehrungen über die Geheimnisse sowie den Sinn und Zweck des menschlichen Lebens. Doch die evolutive Saat der Neuzeit ist zu grossen Teilen ausgebracht und mit der Lehre des wahrlichen Propheten genährt. Diese neuartige Situation erfordert vom Erdenmenschen ein Umdenken in ungeahntem Umfang und Ausmass, wie ihm ein solches wohl noch niemals zuvor in seiner Menschheitsgeschichte und mit dieser Konsequenz begegnet ist.

Für den menschlichen Verstand ist der schöpferisch-kosmische Weltenraum in seinen Dimensionen von unendlicher resp. endloser Grösse und Ausdehnung. Interessant ist daher auch die Tatsache, dass ein einzelner Mensch wie Nokodemion bzw. die Wirtspersonen seiner Geistform für die Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens und für zahlreiche Belehrungen in kosmischem Umfang verantwortlich sind. Viele seiner Unterweisungen, Ratgebungen und Entwicklungen haben sich über Jahrmilliarden hinweg erhalten und den Weg auf die verschiedensten Welten gefunden. So sind zum Beispiel die Lehre der Akupunktur, die Geisteslehre, die Symbollehre sowie zahlreiche gesellschaftspolitische Prinzipien, soziale Strukturen oder Massnahmen zur Erhaltung des Friedens wie die Multinationalen Friedenstruppen etc. auf die Ratschläge und Richtlinien Nokodemions zurückzuführen. Teile seiner ursprünglichen Lehre wurden und werden bis heute in den entlegensten Bereichen des Weltenraums noch immer beachtet, wobei der eigentliche Ursprung und die wahrliche Quelle Nokodemions mitunter im Gedächtnis und den Überlieferungen der jeweiligen Menschheiten und Zivilisationen längst verlorengegangen sind. Dennoch haben sie

sich in der Tradition über einen Jahrmilliardenzeitraum hinweg erhalten. Tatsächlich ist und war Nokodemion nicht nur für diese Erdenwelt zuständig. Vielmehr hatte er seine Belehrungen und sein Wirken im Laufe von Jahrmilliarden auf grosse Teile des universellen Weltenraums ausgebreitet. Die Erfüllung dieser Aufgabe und Mission war nur durch einen unvorstellbar langen Zeitraum und unter der Aufsicht der Ebene Arahat Athersata möglich, wie sie in den Büchern «Kelch der Wahrheit» und «Nokodemion» (bzw. «Die Geschichte Nokodemions, seiner Folgepersönlichkeiten und ihrer Völker und die Voraussagen und Prophetien des Künders der Neuzeit «Billy») immer wieder genannt werden.

Seit rund 96 Milliarden Jahren erfüllt er seine universell einzigartige evolutive Aufgabe. Seit rund 13 500 Jahren ist er auf unserem Planeten aktiv in seiner prophetischen Mission und Aufgabe tätig. Sein Auftreten auf dieser Erde in siebenfacher Form entspricht jedoch lediglich einem sehr kurzen Zwischenspiel prophetischer Präsenz. Alleine seine gegenwärtige Anwesenheit als «Prophet der Neuzeit» als BEAM und als einmaliges Menschenleben gleicht einem kurzen Augenzwinkern in der Unendlichkeit seiner Jahrmilliarden dauernden und evolutiv hilfreichen Aufgabe. Dennoch ist seine irdische Gegenwart trotz seiner im kosmischen Massstab betrachteten, unscheinbaren Nichtigkeit im Körper eines Erdenmenschen von unbeschreiblicher, universumsweiter Einzigartigkeit und von grosser Wichtigkeit. Unvorstellbar ist auch die Tatsache, dass Nokodemion in einem Zeitraum von vielen Jahrmilliarden, und in diesem Verhältnis betrachtet, lediglich einige wenige Male in prophetischer Funktion als Künders resp. Prophet einer schöpferischen Lehre wirkte, anderzeitlich jedoch tausendfach als ganz gewöhnlicher Mensch seine Evolution bewältigte und nur selten durch besondere oder aussergewöhnliche Fähigkeiten oder Aufgaben hervorgetreten ist. Selbst wenn er Tausende von Jahren in prophetischer Mission seine Aufgabe erfüllte, sind diese Jahre lediglich ein kleiner Bruchteil der Jahrmilliarden, die er in freiwilliger Pflichterfüllung aus der Ebene Arahat zurückgekommen ist, um in seiner belehrenden Funktion zu wirken. Der Mensch des Planeten Erde – und auch anderer Welten – hat durch die Begleitung und den Beistand eines wahrlichen Propheten in seiner bewusstseinsmässigen und gesamtevolutiven Entwicklung eine unschätzbare Hilfe erhalten. Gemäss der schöpferischen Bestimmung wird jedoch auch dieser Prophet eines kommenden Tages erneut den Weg seiner eigenen Vergänglichkeit betreten und mit seinem Ableben als letzter von sieben massgebenden Kündern auf dieser, unse-

rer Welt eine mehrtausendjährige prophetische Aufgabe und Mission auf dieser Erde beenden. Nutzen und ehren wir also des Propheten einzigartige Belehrungen im Dienste unserer eigenen Entwicklung und Evolution. Letztendlich ist das unentwegte und stetige Lernen, das Studieren der Geisteslehre sowie das eigene Suchen und Forschen, die Pflege zwischenmenschlicher Beziehungen, das Erkennen der schöpferischen Gesetze und Gebote, deren Umsetzung und Anwendung im eigenen Leben der einzig fruchtbare und wahrliche Weg, das eigene Bewusstsein zu bilden, um wahrlich Mensch zu werden und einen schöpferisch evolutiv wertvollen Weg zu beschreiten in wahrer Liebe und Freiheit, in Harmonie und Frieden.